

Terra Ventures Inc.: Hathor findet Radioaktivität ausserhalb des Messbereichs in 7 Bohrlöchern der Zone Roughrider East

26.02.2010 | [IRW-Press](#)

Vancouver, 25. Februar 2010. Terra Ventures Inc. (TSX-V: TAS) freut sich, ein Update seines Urangrundstücks Midwest NorthEast bekannt zu geben, an dem Terra eine übertragene 10%-Produktionsbeteiligung besitzt. In einer Pressemitteilung vom 25. Februar 2010 meldete Hathor: „Hathor Exploration Limited (TSX-V: HAT) freut sich bekannt zu geben, dass die hochgradige Entdeckung, die das Unternehmen am Ende des Sommerbohrprogramms 2009 gemacht hatte, nun erweitert wurde. Zu den Highlights zählen:

• Hohe Erfolgsrate bei Anschlussbohrlöchern in der Zone Roughrider East (RRZE): <http://www.hathor.ca/s/Midwest.asp>, wo 9 von 13 Bohrlöchern eine beträchtliche Radioaktivität durchschnitten.

• Zahlreiche Zonen mit einer bis zu sieben Meter mächtigen Radioaktivität außerhalb des Messbereichs in bis zu 75 Meter mächtigen Zonen mit alteriertem und beständigem radioaktivem Gestein.

• Radioaktive Zonen außerhalb des Messbereichs stehen für gewöhnlich in Zusammenhang mit Kernintervallen mit massiver Pechblende.

• Die vertikale Größe der Radioaktivität und der Alteration (bis zu 100 Meter) entspricht dem Doppelten der ursprünglichen Lagerstätte Roughrider.

• Der erste Step-out-Bohr-Fence, bestehend aus vier Bohrlöchern, definierte eine 25 Meter lange Streichenerweiterung in Richtung Westen; RRZE und RRZ weisen das Potenzial für eine Beständigkeit auf 400 Metern entlang des Streichens der 70°-Struktur auf.

Die Highlights der Bohrlöcher beinhalten:

• Bohrloch 610 durchschnitt eine Radioaktivität auf 32,2 Metern mit 500 cps, einschließlich 7,0 Meter außerhalb des Messbereichs (9.999 cps) innerhalb einer 76,4 Meter mächtigen Zone mit pervasiver Alteration und erhöhter Radioaktivität.

• Bohrloch 607 durchschnitt eine Radioaktivität auf 44,7 Metern mit 500 cps, einschließlich 3,85 Meter außerhalb des Messbereichs (9.999 cps) innerhalb einer 81,4 Meter mächtigen Zone mit pervasiver Alteration und erhöhter Radioaktivität.

• Bohrloch 612 durchschnitt eine pervasive Alteration und eine erhöhte Radioaktivität auf 19,2 Metern, einschließlich einer Radioaktivität außerhalb des Messbereichs (9.999 cps) auf 4,9 Metern.

• Bohrloch 609 durchschnitt eine pervasive Alteration und eine erhöhte Radioaktivität auf 24,2 Metern, einschließlich mehrerer Zonen mit einer Mächtigkeit von über 1 Meter mit einer Radioaktivität außerhalb des Messbereichs (9.999 cps) auf einer Gesamtlänge von 7,5 Metern.

• Bohrloch 608 durchschnitt eine pervasive Alteration und eine erhöhte Radioaktivität auf 26,9 Metern, einschließlich einer Radioaktivität außerhalb des Messbereichs (9.999 cps) auf 3,35 Metern.

Die Zone Roughrider East (RRZE) wurde am Ende des Sommerbohrprogramms 2009 in Bohrloch MWNE-09-170 (12,8 % U₃O₈ auf 28 Metern; siehe Pressemitteilung vom 12. November 2009) entdeckt. Sie befindet sich etwa 200 Meter östlich entlang des Streichens der ursprünglichen Lagerstätte Roughrider (RRZ). Das aktuelle Programm bestätigte die beträchtliche vertikale Größe der Entdeckung; die Radioaktivität erstreckt sich im Untergrund über weitere 100 Meter unterhalb der Anomalie. Die Mächtigkeit ist ebenfalls von Bedeutung: Die Zone mit der intensiven Alteration und der erhöhten Radioaktivität erstreckt sich über mehr als 75 Meter. Der erste vollständige Bohr-Fence entdeckte eine Streichenerweiterung der RRZE von 25 Metern, die westwärts in Richtung der RRZ verläuft. Hathor erkennt nun das Potenzial für eine Beständigkeit auf einer Streichenlänge von über 400 Metern zwischen den Bohrlöchern MWNE-09-170 in

der RRZE und der aktuellen westlichen Grenze der RRZ. Die neue Entdeckung, genannt RRZE (Zone Roughrider East), ist weiterhin in alle Richtungen offen; die Bohrungen in der RRZE werden bis zum Ende der Wintersaison mit zwei Bohrgeräten fortgesetzt. Alle Abschnitte befinden sich im Bohrloch; die Kernlängenabschnitte und die tatsächliche Mächtigkeit der Mineralisierung müssen noch bestimmt werden.

Die Ziele des aktuellen Winterbohrprogramms in der RRZE beinhalteten die Bestätigung der hochgradigen Mineralisierung, die in Bohrloch MWNE-09-170 entdeckt worden war, die Bestimmung der geologischen Grenzen der Mineralisierung und den Beginn von Beschreibungsbohrungen in der neuen Zone. Alle drei Ziele wurden erreicht; die Mineralisierung wird nun in Richtung der RRZ rückverfolgt. Eine Karte auf der Website des Unternehmens (www.hathor.ca) zeigt den Standort der neuen Entdeckung in der RRZE in Bezug auf die Zone Roughrider (Abbildung 1: http://www.hathor.ca/i/misc/winter2010/Figure_1.pdf).

In der RRZE wurden im Anschluss an MWNE-09-170 bis dato 13 Bohrlöcher auf insgesamt 6.015,6 Metern abgeschlossen. Neun dieser Bohrlöcher durchschnitten eine anomale Radioaktivität mit beträchtlichen Mächtigkeiten (zwischen 20 und 60 Metern), sieben davon beinhalteten zahlreiche Zonen mit einer Radioaktivität außerhalb des Messbereichs. Eine detaillierte Karte der RRZE auf der Website des Unternehmens (www.hathor.ca) zeigt den Standort der bis dato abgeschlossenen Bohrlöcher, einschließlich der radioaktiven Zonen (Abbildung 2: www.hathor.ca/i/misc/winter2010/Figure_2.pdf).

Die Bohrlöcher MWNE-10-607, MWNE-10-609, MWNE-10-610 und MWNE-10-612 bestätigten eine 25 Meter lange Streichenerweiterung westwärts in Richtung Roughrider, ausgehend von 09-170, dem ursprünglichen Entdeckungsbohrloch der RRZE. Diese Bohrlöcher beschreiben eindeutig eine Zone mit pervasiv alteriertem, radioaktivem und unterschiedlich mineralisiertem Gestein innerhalb einer bis zu 80 Meter mächtigen Platte mit pelitischen Gneisen der Wollaston Group und Hudsonian-Pegmatiten. Die Zone fällt etwas nach Nordnordwest ab und weist eine Neigung von 70° auf. Des Weiteren weist der Bohr-Fence darauf hin, dass die Zone eine vertikale Größe von bis zu 100 Metern aufweist – mehr als das Doppelte der bisher bekannten ursprünglichen RRZ.

Die drei Querschnitte, die auf der Website des Unternehmens (www.hathor.ca) dargestellt sind, beinhalten Roughrider (Abbildung 3: http://www.hathor.ca/i/misc/winter2010/Figure_3.pdf und Abbildung 4: http://www.hathor.ca/i/misc/winter2010/Figure_4.pdf) und die RRZE (Abbildung 5: http://www.hathor.ca/i/misc/winter2010/Figure_5.pdf). Die Standorte der Abschnitte sind in Abbildung 1 dargestellt. Die Abschnitte bilden den Rahmen für das Verständnis des Potenzials der neuen Entdeckung bei RRZE, und zwar angesichts

1. der beträchtlichen Mächtigkeit der Struktur der Zone im Untergrund;
2. der beträchtlichen vertikalen Größe der Alteration und der Radioaktivität unterhalb der Anomalie;
3. des Potenzials der Zone Roughrider und der neuen RRZE entlang des Streichens.

Dr. Alistair McCready, Exploration Manager von Hathor, sagte: „Es ist äußerst positiv, dass wir die RRZE auch in mehreren unterschiedlichen Richtungen bebohrt haben und dass jedes Mal mächtige Abschnitte mit anomal radioaktivem, pervasiv alteriertem und unterschiedlich mineralisiertem Gestein durchschnitten wurden. In jedem Bohrloch durchschnitten wir außerdem zahlreiche Teilabschnitte mit einer Radioaktivität außerhalb des Messbereichs – unabhängig von der Richtung des Bohrlochs. Des Weiteren sind die pervasive Alteration und die Verdrängung unabhängig von der Gesteinsart. Alles in allem unterstreichen diese Eigenschaften die Robustheit und das Potenzial des Systems in drei Dimensionen, zwischen und einschließlich der Zone Roughrider und der neuen RRZE. Das System Roughrider ist entlang des Streichens in beide Richtungen offen.“

Das Grundstück Midwest Northeast (<http://www.hathor.ca/s/Midwest.asp>) befindet sich entlang des Streichens, nördlich der Uranlagerstätten Midwest und Midwest A. Die Lagerstätte Roughrider ist über eine sechs Kilometer lange Winterstraße zugänglich, die an den Highway 955 angeschlossen ist. Das Grundstück befindet sich etwa 8,5 Kilometer nördlich der Gemeinde Points North, der wichtigsten wirtschaftlichen Drehscheibe im Nordosten von Saskatchewan (siehe regionale Karte auf dem Grundstück des Unternehmens unter www.hathor.ca).

Zusammenfassung der Radioaktivität der einzelnen Bohrlöcher

Bohrloch MWNE-10-610, das mit einer Neigung von -68 bis 155° gebohrt wurde, durchschnitt 32,2 Meter mit einer anomalen Radioaktivität (500 cps) in einer Zone mit einer Mächtigkeit von 76,4 Metern. Die intensivste Radioaktivität kommt zwischen 286,1 und 295,7 Metern vor. Dieser 9,6 Meter lange Abschnitt enthält 7,0 Meter mit einer Radioaktivität außerhalb des Messbereichs (9.999 cps) und 1,7 Meter mit einer starken Radioaktivität (5.000 bis 9.998 cps). Zahlreiche andere Abschnitte mit starker

Radioaktivität, auch außerhalb des Messbereichs, kommen im mineralisierten Abschnitt ebenfalls vor.

Bohrloch MWNE-10-607, das mit einer Neigung von -70 bis 355° gebohrt wurde, durchschnitt 44,7 Meter mit einer anomalen Radioaktivität (500 cps) in einer Zone mit einer Mächtigkeit von 81,4 Metern innerhalb des Untergrundgesteins zwischen 259,6 und 341,0 Metern. Die anomale Zone beinhaltet 22,7 Meter mit Werten zwischen 500 und 1.000 cps, 15,7 Meter zwischen 1.000 und 5.000 cps, 2,45 Meter zwischen 5.000 und 9.998 cps sowie 3,85 Meter mit einer Radioaktivität außerhalb des Messbereichs (9.999 cps). Aufgrund der durchschnittlichen starken Alteration wurde dieses Bohrloch bei ca. 282 Metern auf einen Bohrkern in BQ-Größe reduziert.

Bohrloch MWNE-10-612, das mit einer Neigung von -72 bis 155° und denselben Parametern wie MWNE-10-610 gebohrt wurde, durchschnitt 14,3 Meter mit einer anomalen Radioaktivität in einer Zone mit einer Mächtigkeit von 19,2 Metern. Dieser Abschnitt enthält 4,9 Meter mit einer Radioaktivität außerhalb des Messbereichs (9.999 cps) und 1,5 Meter mit einer starken Radioaktivität (5.000 bis 9.998 cps).

Bohrloch MWNE-10-609, das mit einer Neigung von -73 bis 90° gebohrt wurde, durchschnitt eine 24,2 Meter mächtige Zone mit einer anomalen Radioaktivität (500 cps) zwischen 276,0 und 326,5 Metern (50,5 Meter). In diesem Abschnitt wurden mehrere radioaktive Zonen entdeckt; im gesamten Abschnitt kommen eine unterschiedliche starke (5.000 bis 9.998 cps) radioaktive Werte sowie radioaktive Werte außerhalb des Messbereichs (9999 cps) vor (insgesamt 7,5 Meter). Obwohl die Bohrung nach Osten abfällt, wurde diese Radioaktivität innerhalb derselben 10 Meter mächtigen Abschnitte durchschnittlich wie 607 und 610 (Abschnitte 20W und 30W).

Bohrloch MWNE-10-608, das mit einer Neigung von -70 bis 90° und denselben Parametern wie MWNE-10-609 gebohrt wurde, durchschnitt 9,1 Meter mit einer unterschiedlich anomalen Radioaktivität in einer Zone mit einer Mächtigkeit von 26,9 Metern (in einer Tiefe von 292,20 bis 325,70 Metern). Die stärkste Radioaktivität wurde in einem 3,7 Meter großen Abschnitt zwischen 293,90 und 297,60 Meter gemessen, der 3,35 Meter mit einer Radioaktivität außerhalb des Messbereichs (9.999 cps) enthält. Obwohl das Bohrloch nach Osten geneigt ist, durchschnitt es im selben 10 Meter mächtigen Abschnitt (0E) eine Radioaktivität wie MWNE-09-170. Das Bohrloch durchschnitt außerdem eine anomale Radioaktivität zwischen 330,90 und 331,60 sowie zwischen 359,30 und 360,80 Metern.

Bohrloch MWNE-10-602A, das mit einer Neigung von -78 bis 155° gebohrt wurde, durchschnitt eine 5,6 Meter mächtige Zone mit einer anomalen Radioaktivität zwischen 260,5 und 266,1 Metern, die 2,8 Meter mit einer Radioaktivität außerhalb des Messbereichs (9.999 cps) und 0,9 Meter mit einer starken Radioaktivität (5.000 bis 9.998 cps) enthält, sowie eine 5,3 Meter große Zone zwischen 303,7 und 309,0 Metern, die 0,7 Meter mit einer Radioaktivität außerhalb des Messbereichs (9.999 cps) und 0,9 Meter mit einer starken Radioaktivität (5.000 bis 9.998 cps) enthält. Abgesehen von diesen Zonen wurden auch zahlreiche andere kleine Zonen mit unterschiedlich anomaler Radioaktivität entdeckt.

Bohrloch MWNE-10-604A, das mit einer Neigung von -83 bis 155° gebohrt wurde, durchschnitt 8,0 Meter mit einer anomalen Radioaktivität zwischen 288,8 und 296,5 Metern, einschließlich 1,9 Meter mit einer Radioaktivität außerhalb des Messbereichs (9.999 cps).

Bohrloch MWNE-10-611, das mit einer Neigung von -70 bis 155° gebohrt wurde, durchschnitt 1,65 Meter mit einer anomalen Radioaktivität von bis zu 5.700 cps. Dieses Bohrloch wird Interpretationen zufolge von der Verwerfung des Systems durchschnittlich.

Bohrloch MWNE-10-600C, das mit einer Neigung von -70 bis 155° gebohrt wurde, durchschnitt mehrere schmale Zonen mit anomaler Radioaktivität (bis zu 1.400 cps) innerhalb einer mächtigeren Alterationszone.

Die Bohrlöcher MWNE-10-601 und MWNE-10-603, die mit einer Neigung von -65 bis 156,5 bzw. -73 bis 155° gebohrt wurden, durchschnitt keine anomale Radioaktivität. Beide Bohrlöcher durchschnitt eine starke Alteration, einschließlich einer starken bis massiven Tonalteration auf etwa 15 Metern in 10-601. Basierend auf dem Wissen durch die Zone Roughrider (<http://www.hathor.ca/s/Midwest.asp>) gelten beide Bohrlöcher als Near Misses.

Bohrloch MWNE-10-606A, das mit einer Neigung von -74 bis 155° etwa 100 Meter nordnordwestlich von 602A gebohrt wurde, wurde konzipiert, um zusätzliche Informationen über die geologische Beschaffenheit und über die Struktur dieses Gebiets zu erlangen. Dieses Bohrloch durchschnitt keine anomale Radioaktivität.

Bohrloch MWNE-10-605, das mit einer Neigung von -65 bis 335° gebohrt wurde, wurde konzipiert, um die Möglichkeit einer von Norden nach Süden verlaufenden, steil abfallenden Mineralisierung zu untersuchen. Dieses Bohrloch durchschnitt keine anomale Radioaktivität. Angesichts des anscheinenden 70°-Verlaufs der Mineralisierung, der in 10-607, 10-609 und 10-610 beobachtet wurde, läuft dieses Bohrloch Interpretationen

zufolge über die von Osten nach Westen verlaufende Zielzone hinaus.

Die natürliche Emission von Gammastrahlen wird mittels eines tragbaren Exploranium GR-110G Gammastrahlen-Szintillometers in Zählritten pro Sekunde (cps) gemessen. Die Leser werden darauf hingewiesen, dass Szintillometer-Messwerte nicht direkt oder einheitlich mit den Uranwerten der untersuchten Gesteinsproben in Zusammenhang stehen und daher nur vorläufig auf das Vorkommen von radioaktivem Material hinweisen. Alle Abschnitte befinden sich im Bohrloch; die Kernlängenabschnitte und die tatsächliche Mächtigkeit der Mineralisierung müssen noch bestimmt werden. Die Leser werden darauf hingewiesen, dass Zusammenhänge der CPS-Daten dieser Bohrkerne aufgrund der Variationen des Durchmessers zwischen Bohrkerne in NQ- (48 mm) und BQ-Größe (36,5 mm) nur mit größter Vorsicht hergestellt werden sollen.

Terra Ventures Inc. besitzt am Grundstück Midwest NorthEast eine übertragene 10%-Beteiligung, bis eine Entscheidung bezüglich des Produktionsbeginns getroffen wurde.

Benjamin Ainsworth, P. Eng., eine qualifizierte Person gemäß National Instrument 43-101, hat die technischen Informationen dieser Pressemitteilung überprüft und genehmigt.“

Für weitere Einzelheiten zum Unternehmen kontaktieren Sie bitte President Gunther Roehlig unter 1-866-683-0911 oder besuchen Sie die Website des Unternehmens unter www.terra uranium.com.

Für das Board of Directors von TERRA VENTURES INC.

Gunther Roehlig,
President

WEDER DIE TSX VENTURE EXCHANGE NOCH DEREN REGULIERUNGSDIENSTLEISTER (DIESER TERMINUS WIRD IN DEN BESTIMMUNGEN DER TSX VENTURE EXCHANGE DEFINIERT) AKZEPTIEREN

Diese Pressemitteilung enthält vorausschauenden Aussagen. Vorausschauende Aussagen sind Aussagen, die sich auf zukünftige Ereignisse beziehen. . In manchen Fällen lassen sich solche vorausschauenden Aussagen durch Begriffe wie „könnte“, „sollte“, „erwartet“, „plant“, „beabsichtigt“, „glaubt“, „schätzt“, „prognostiziert“, „Potenzial“ oder „weiterhin“ bzw. deren Negationen oder vergleichbare Begriffe erkennen. Diese Aussagen sind nur Vorhersagen und unterliegen bekannten und unbekanntem Risiken, Unsicherheiten und sonstigen Faktoren, die dazu führen können, dass unsere tatsächlichen Ergebnisse bzw. die Ergebnisse unserer Branche, sowie die entsprechenden Aktivitäten, Leistungen oder Erfolge wesentlich von den zukünftigen Ergebnissen, Aktivitäten, Leistungen oder Erfolgen abweichen, die in diesen zukunftsgerichteten Aussagen direkt oder indirekt genannt wurden.

Diese vorausschauenden Aussagen und sämtliche Annahmen, auf die sie sich stützen, werden in gutem Glauben abgegeben und entsprechen unserer aktuellen Einschätzung der Entwicklung unserer Geschäftstätigkeit. Die tatsächlichen Ergebnisse werden jedoch fast immer, bisweilen sogar wesentlich, von Schätzungen, Erwartungen, Prognosen, Annahmen oder anderen hier angenommenen zukünftigen Ergebnissen abweichen. Das Unternehmen hat nicht die Absicht, die vorausschauenden Aussagen zu aktualisieren, damit diese den tatsächlichen Ergebnissen entsprechen, es sei denn, dies wird in den entsprechenden Gesetzen gefordert.

Für die Richtigkeit der Übersetzung wird keine Haftung übernommen! Bitte englische Originalmeldung beachten!

Dieser Artikel stammt von Rohstoff-Welt.de

Die URL für diesen Artikel lautet:

<https://www.rohstoff-welt.de/news/17690--Terra-Ventures-Inc.-Hathor-findet-Radioaktivitaet-ausserhalb-des-Messbereichs-in-7-Bohrloechern-der-Zone-Rouge>

Für den Inhalt des Beitrages ist allein der Autor verantwortlich bzw. die aufgeführte Quelle. Bild- oder Filmrechte liegen beim Autor/Quelle bzw. bei der vom ihm benannten Quelle. Bei Übersetzungen können Fehler nicht ausgeschlossen werden. Der vertretene Standpunkt eines Autors spiegelt generell nicht die Meinung des Webseiten-Betreibers wieder. Mittels der Veröffentlichung will dieser lediglich ein pluralistisches Meinungsbild darstellen. Direkte oder indirekte Aussagen in einem Beitrag stellen keinerlei Aufforderung zum Kauf-/Verkauf von Wertpapieren dar. Wir wehren uns gegen jede Form von Hass, Diskriminierung und Verletzung der Menschenwürde. Beachten Sie bitte auch unsere [AGB/Disclaimer!](#)

Die Reproduktion, Modifikation oder Verwendung der Inhalte ganz oder teilweise ohne schriftliche Genehmigung ist untersagt!
Alle Angaben ohne Gewähr! Copyright © by Rohstoff-Welt.de -1999-2026. Es gelten unsere [AGB](#) und [Datenschutzrichtlinien](#).